Alte Hansestadt Lemgo

Alte Hansestadt Lemgo · Marktplatz 1 · 32657 Lemgo

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten,
Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und
alle weiteren Nutzerinnen und Nutzer

des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums
Lemgo

Der Bürgermeister
Stab Bürgermeister

Tanja Schröder
Rathaus, Raum 326
Marktplatz 1, 32657 Lemgo
Telefon: 05261 213 355
Telefax: 05261 213 5355
t.schroeder@lemgo.de

13.09.2024

Dritter Infobrief: PCB-Belastung im Klassentrakt

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer,

in diesem Infobrief möchten wir Sie über eine demnächst geplante Informationsveranstaltung, die Verfügbarkeit von Informationen auf der städtischen Homepage und im gestrigen Schulausschuss besprochene Punkte informieren.

1) Informationsveranstaltung wird geplant

Es ist derzeit eine Informationsveranstaltung in Planung, bei der wir Sie baldmöglichst im direkten Gespräch über den dann aktuellen Stand bezüglich der PCB-Belastung im Klassentrakt informieren wollen. Damit Sie an dem Abend auch die Möglichkeit haben, von den beteiligten Expertinnen und Experten vom Gesundheitsamt, Fachbüro, Bezirksregierung, Unfallkasse etc. persönlich informiert zu werden, läuft gerade die Terminabstimmung, die aufgrund der Vielzahl der Beteiligten umfangreich ist. Sobald der Termin für diese Informationsveranstaltung feststeht, werden wir Sie dazu einladen.

2) Informationen auf der städtischen Homepage

Auf www.lemgo.de finden Sie derzeit auf der Startseite sämtliche Infobriefe zur PCB-Belastung sowie einen Hinweis auf die Mail-Adresse presse@lemgo.de, über die Sie uns jederzeit Fragen dazu stellen können. Ab Anfang der kommenden Woche wird es über www.lemgo.de/pcb-ekg einen eigenen Bereich geben, wo Sie die Elternbriefe und weitere Informationen abrufen können (u.a. FAQ-Liste, Messergebnisse, Newsletter-Anmeldung etc.).

3) Antworten aus dem Schulausschuss

Im gestrigen Schulausschuss wurden Nachfragen der Fraktionen beantwortet. Die ausführlichen Antworten werden auf der Homepage zu finden sein. Hier eine Zusammenfassung:

Es sind temporäre Räume für die Schule in Vorbereitung. Bevorzugt wird derzeit eine Container-Lösung, weil diese Möglichkeit vergleichsweise schnell umgesetzt werden kann und die Räume auf dem Schulgelände Platz finden könnten.

Ein Fachbüro konnte in dieser Woche mit der methodischen und systematischen Durchmessung des Gebäudes beauftragt werden. Das beinhaltet sowohl Raumluft- als auch Feststoffmessungen und die Berücksichtigung unterschiedlicher PCB-Arten (wie bei bisherigen Messungen: Indikator-PCB 28, 52, 101, 138, 153, 180 sowie PCB 118). Das Fachbüro wird auch das Schadstoffkataster erstellen, das Grundlage für eine mögliche Sanierung sein wird.

Neben den in zwei Räumen bereits als eine PCB-Quelle (Primärquelle) ausgemachten Fugen werden auch alle anderen als Quelle in Frage kommenden Stoffe auf ihren PCB-Gehalt getestet.

Bei der Beurteilung der Gefährdung beim Aufenthalt in dem Gebäude durch die beteiligten Behörden wird berücksichtigt, dass es sich bei den Nutzergruppen u.a. um Kinder und Schwangere handelt bzw. handeln könnte.

Es gibt derzeit noch keinen Zeitplan, bis wann welche Schritte zu erwarten sind. Es geht schnellstmöglich voran, aber es dürfen keine Schritte abgekürzt oder ausgelassen werden, um die Sicherheit für alle Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes sicherstellen zu können.

Wir arbeiten weiterhin mit allen Beteiligten und vereinten Kräften daran, eine Lösung für die derzeitige Raumproblematik zu finden und währenddessen das Grundproblem der PCB-Belastung anzugehen, um Sicherheit für alle Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes herzustellen. Sobald wir neue Informationen haben, werden wir Sie wieder informieren.

Markus Baier
(Bürgermeister)